

## **Medienmitteilung**

### **Baubeschluss Gemeinschaftskraftwerk Inn GKI**

#### **EKW beteiligt sich am Bau des Gemeinschaftskraftwerk Inn GKI**

Der Verwaltungsrat der Engadiner Kraftwerke AG (EKW) hat anlässlich seiner Sitzung vom 25. Juni 2014 entschieden, sich am Bau des Gemeinschaftskraftwerk Inn GKI zu beteiligen. Nebst EKW haben sich auch die beiden österreichischen Projektpartnerinnen Tiroler Wasserkraft AG (TIWAG) und VERBUND entschlossen, das Projekt zu realisieren und die Bauarbeiten einzuleiten. Die Beteiligungen am neu entstehenden Kraftwerk betragen 76 % für die TIWAG, 14 % für EKW und 10 % für VERBUND. Die Gesamtinvestition wird auf Basis der vorliegenden Offerten auf knapp CHF 580 Mio. veranschlagt. Erste Vorarbeiten wurden bereits eingeleitet und werden in den kommenden Wochen intensiviert werden. Der feierliche Spatenstich ist im Herbst 2014 geplant.

Nach der voraussichtlichen Inbetriebnahme des neuen Kraftwerks im Jahr 2018 werden jährlich zwischen 400 und 450 Millionen Kilowattstunden produziert, was in etwa dem zweifachen Stromverbrauch der Stadt Chur entspricht. Damit gehört das GKI zu den grössten, im Moment realisierbaren Wasserkraftwerken im Alpenraum.

Mit dem Bau des Kraftwerks wird nicht nur ein Beitrag zur Energiewende geleistet, sondern auch die ökologische Situation im Inn massgeblich verbessert. Die für die Natur schädlichen Abflussschwankungen aus den oberliegenden Kraftwerken der EKW, in der Fachsprache auch Schwall und Sunk genannt, werden dank dem neuen Kraftwerk und dem dazu gehörenden Ausgleichsbecken bei Ovella beseitigt. Für diese sogenannte Schwall-Sunksanierung wird die nationale Netzgesellschaft Swissgrid im Auftrag des Bundes einen Kostenbeitrag im Umfang von gut 10 % der Gesamtinvestitionssumme beisteuern. Nur dank dieser auf dem revidierten Gewässerschutzgesetz basierenden Unterstützung kann der Bau unter den für die Wasserkraft aktuell schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Angriff genommen werden.

Für das neue Kraftwerk wird unterhalb von Martina auf dem Gemeindegebiet Valsot ein Wehr zur Wasserfassung gebaut. Durch einen rund 23 km langen, unterirdisch verlaufenden Druckstollen mit einem Durchmesser von 6.5 Metern wird das Wasser sodann zum Kraftwerk Prutz im Tirol geleitet. Die Stromproduktion erfolgt mit zwei Maschinen und die Netzeinspeisung des Stroms ist in der bestehenden Schaltanlage in Prutz möglich.

#### **Weitere Informationen:**

Michael Roth  
Direktor  
7530 Zernez  
T: +41 81 851 43 11  
M: +41 79 260 18 65

[info@engadin-strom.ch](mailto:info@engadin-strom.ch)  
[www.engadin-strom.ch](http://www.engadin-strom.ch)